

Mitteilungen aus dem ITR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **23 (1984)**

Heft 2: **Johannes Schweizer : Lebensbild, Werksbild, Zeitbild = Johannes Schweizer : sa vie, son oeuvre, son époque = Johannes Schweizer : his life, his work, his time**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1+2

Johannes Schweizer
Lebensbild – Werkbild – Zeitbild

Johannes Schweizer
Sa vie – son œuvre – son époque

Johannes Schweizer
His life – his work – his times

3–5

Dr. Johannes E. Schweizer,
1901–1983

6–8

Ein Jahr bei Dr. J. Schweizer
Une année chez le Dr J. Schweizer
A Year with Dr. J. Schweizer

9–14

Dr. Johannes Schweizer, ein
Repräsentant der Friedhofsreform und
der Friedhofsforschung

Dr Johannes Schweizer, un représentant
de la recherche et de la réforme des
cimetières

Dr. Johannes Schweizer, Representative
of Cemetery Reform and Research

15–50

Johannes Schweizer – Werkquerschnitt
von 1925 bis 1979

Johannes Schweizer – Coup d'œil à
travers son œuvre de 1925 à 1979

Johannes Schweizer – a cross section of
his work from 1925 until 1979

51+52

Gast in «anthos»
L'invité d'«anthos»
Guest in "anthos"

53

öga 84

54

Die aktuelle Seite

55+56

IFLA-Mitteilungen
Communications IFLA
IFLA News

57

IFPRA-Mitteilungen
Communications IFPRA
IFPRA News

58

Literatur

Mitteilungen aus dem ITR

Internationales
Technikum
Rapperswil
(Ingenieurschule)



Projektwoche Waldsterben

Die Projektwoche der Abteilung Grünplanung ist eine traditionelle Veranstaltung am Ende des Wintersemesters, in der der normale Vorlesungs- und Übungsbetrieb eingestellt wird und die Studenten aller Semester an einem gemeinsamen Thema arbeiten.

Rahmenthema der letzten Projektwoche war das «Waldsterben». Aufgrund ihrer tiefen Betroffenheit über die schleichende Vergiftung unserer Umwelt wählten die Studenten dieses Thema selbst.

Die einzelnen Arbeitsgruppen beschäftigten sich unter ganz verschiedenen Gesichtspunkten mit dem Problemkreis «Waldsterben». Hervorgehoben sollen hier die Arbeiten werden, die sich mit der Vermittlung der erschreckenden Tatbestände in der Öffentlichkeit befassen. Gearbeitet wurde zum Beispiel an einem Videofilm, einer Dia-Show, einem Brettspiel, einem Kinderbuch und an zwei «Waldsterbepfaden».

«Waldsterbepfade»

Besondere Wirkung in der Öffentlichkeit erzielten die beiden durch die Studenten erstellten «Waldsterbepfade» in Jona und Luzern. Während andere Medien eher ein «Wissen auf Distanz» vermitteln, das selten unter die Haut geht, kann hier am Objekt selbst mit Hilfe einfacher Tafeln glaubwürdig und schonungslos über Schadbilder und Schadausmass informiert werden.

Über diese bis dahin in der Schweiz einmaligen Informationsmittel wurde in über 50 Zeitungen, im Fernsehen und im Radio berichtet.

Literatur

Zürcher Oberländer Urlandschaft

Eine Natur- und Kulturgeschichte
Von Jakob Zollinger, illustriert mit Federzeichnungen von Emil Muggli
124 Seiten, Format 16,3 × 24 cm, mit Plänen und Karten, Fr. 28.50
Buchverlag der Druckerei Wetzikon AG

Nach dem hervorragenden Band über das «Tössbergland» von Herbert Squindo, auf das an dieser Stelle auch schon hingewiesen wurde, legt der Verlag nun das reizvolle heimatkundliche Buch über die Zürcher Oberländer Landschaft vor.

Text und Zeichnungen sind das Werk zweier Menschen, die seit frühester Jugend in der Drumlinlandschaft verwurzelt sind, die deren Stimmungen mit dem Zeichenstift eingefangen und deren Geheimnisse anhand langjähriger Naturbeobachtungen und Archivforschungen ergründet haben. Das Buch bietet daher eine Gesamtschau in Natur- und Kulturgeschichte, wie sie bisher nur wenigen Landschaften zuteil geworden ist.

Umgang mit historischen Friedhöfen

Kasseler Studien zur Sepulkralkultur, Band 3, herausgegeben von Dr. Hans-Kurt Boehlke, Zentralinstitut für Sepulkralkultur, Kassel, unter Mitwirkung des wissenschaftlichen Beirats
92 Seiten mit 57 teilweise ganzseitigen Abbildungen, Grossformat, kartoniert, cellophaniert, DM 18.–

Umgang mit historischen Friedhöfen war das Thema einer Tagung im November 1982 in Bielefeld. Sie stand am Beginn der Schlussphase eines Forschungsprojektes des Zentralinstituts für Sepulkralkultur in Kassel zur Erfassung und Dokumentation der Sepulkralkultur des Klassizismus, der Romantik und des Biedermeier. Dem Erfassen und Erschliessen der vom Verfall bedrohten Kulturgüter sollten konkrete Hinweise auf Massnahmen zu ihrer Erhaltung folgen.

In der Zwischenzeit haben Studenten unserer Abteilung auch eine «Panoramatafel» auf dem Schlosshügel in Rapperswil aufgestellt, die über den Gesundheitszustand der von dort aus sichtbaren Parkbäume informiert.

Persönliche Konsequenzen

Ein weiteres Ergebnis der Projektwoche sind auch verschiedene schulische oder persönliche Konsequenzen der Studenten und Dozenten. So wurde u. a. ein Beschluss gefasst, dass Exkursionen und Geländeübungen der Abteilung Grünplanung nur noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad durchgeführt werden sollen.

Gastreferate im Sommersemester

Im Sommersemester hat an der Abteilung Grünplanung eine neue Reihe öffentlicher Gastreferate begonnen, in der Absolventen der Abteilung über ihre Erfahrungen in der Praxis berichten sollen.

«Ehemalige berichten»

Vor Erscheinen des «anthos» berichteten bereits:

17. Mai: Marcel Fürer: ... über seine Tätigkeit im Planungsbüro Metron, Brugg-Windisch

28. Juni: Paolo Bürgi: ... über seine Tätigkeit als freischaffender Landschaftsarchitekt in Camorino

Ausserdem werden berichten:

23. August: Ulrich Berchtold: ... über seine Tätigkeit beim Schweizer Bund für Naturschutz, Basel

13. September: Hansulrich Scherrer: ... über die Erschliessung neuer Aufgabenbereiche

4. Oktober: Margrit Coradi: ... über ihre Tätigkeit in der Stadtgärtnerei Bern.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 17.30 Uhr am ITR im Seminarraum 1273 statt.

B. Schubert

Die bebilderten Referate sind praxisbezogen. Die Frage, wieweit sich die Denkmalpflege der Länder der Aufgabe auf dem Friedhof annehmen kann, folgen Darstellungen der Methodik des Erfassens und Dokumentierens als Voraussetzung für das Erhalten denkmalgeschützter Friedhöfe, Friedhofsbauten und Grabdenkmäler. Auch das Problem der Wahrung des Denkmalcharakters bei der Umgestaltung aufgelassener Friedhöfe zu öffentlichen Grünanlagen wird am Beispiel des Hoppenlauer Friedhofs in Nürnberg dokumentiert.

Es folgen Hinweise auf das Reinigen von Natursteinen und das Konservieren, Restaurieren und Kopieren von historischen Grabdenkmälern. Auch als Objekt der Gartendenkmalpflege wird der Friedhof behandelt.

Einem Bericht über eine Exkursion zum Grabmal-Museum auf dem Sennfriedhof der Stadt Bielefeld und zu historischen Friedhöfen in Herford und Halle folgen noch Beispiele zum Umgang mit historischen Friedhöfen aus der Beratungspraxis der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal.

Le Corbusier—Analysis of Form

by Geoffrey H. Baker
277 pages (30 × 21,5 cm). Cloth £ 13.95, Paper £ 7.50.

Van Nostrand Reinhold (U.K.) Co. Ltd., Wokingham

In this handwritten book, Geoffrey Baker traces the development of Le Corbusier's organization of form. To explain the often bewildering complexities of Le Corbusier's work, Dr. Baker, dipl. arch., Manchester University, uses a three-dimensional diagrammatic method of analysis which shows how the various parts of buildings are related to each other and to the site.

The analytical method reveals subtle nuances of technique in Le Corbusier's design methodology and demonstrates those principles on which his work was based. The book provides a new approach to design analysis and the clarity of the author's drawings and text make this invaluable source work for anyone involved in the visual arts.